

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: D III 1 - m 7/25 HH

Beantragte Insolvenzverfahren in Hamburg Juli 2025

Herausgegeben am: 1. Oktober 2025

Impressum

Statistische Berichte

Herausgegeben von:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Frau Dr. Egle Tafenau
Telefon: 0431 6895-9146
E-Mail: insolvenzen@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de
Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2025
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (auch Gesellschaft m.b.H.)
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktie
Ltd.	Limited
Natürl. Pers.	Natürliche Personen
OHG	Offene Handelsgesellschaft
u. Ä.	und Ähnliche
WZ	Wirtschaftszweig

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Hinweise	4
Tabellen	
1. Insolvenzen in Hamburg im Juli 2025	5
2. Anzahl der Insolvenzen in Hamburg im Juli 2025 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen	6
3. Insolvenzen in Hamburg 2025 nach Monaten	7
4. Insolvenzen in Hamburg von Januar bis Juli 2025 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen	8

Allgemeine Hinweise

Rechtsgrundlage für die Insolvenzstatistik ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

In der Insolvenzstatistik werden von den Insolvenzgerichten Verfahren gemeldet, zu denen im Berichtszeitraum eine Entscheidung getroffen wurde. Bei komplexeren Verfahren kann somit ein längerer Zeitraum zwischen dem Insolvenzantrag und der Entscheidung liegen.

Die Insolvenzstatistik ist ein nachlaufender Konjunkturindikator, da ein Antrag auf Insolvenz erst dann gestellt wird, wenn die konjunkturelle Situation bzw. die Auswirkungen eines bedeutenden wirtschaftlichen Ereignisses zur Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit geführt haben.

1. Insolvenzen in Hamburg im Juli 2025

Art der Schuldner:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer:innen ¹	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro
Insgesamt	452	26	–	478	392	21,9	232	152 078
davon								
Unternehmen	83	19	×	102	64	59,4	232	102 323
übrige Schuldner:innen ²	369	7	–	376	328	14,6	×	49 754
darunter Verbraucher:innen	263	1	–	264	247	6,9	×	10 225

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

² Die übrigen Schuldner:innen umfassen neben den Verbraucher:innen ehemals selbstständig Tätige mit Regelinsolvenzverfahren oder mit vereinfachtem Verfahren, natürliche Personen als Gesellschafter:innen u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut.

2. Anzahl der Insolvenzen in Hamburg im Juli 2025 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008) Rechtsform Übrige Schuldner:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt		
Insgesamt	452	26	–	478	392	21,9
	Unternehmen					
A-S Zusammen	83	19	x	102	64	59,4
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	x	–	–	x
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	x	–	–	x
C Verarbeitendes Gewerbe	6	1	x	7	2	250,0
D Energieversorgung	–	–	x	–	–	x
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	x	–	–	x
F Baugewerbe	17	1	x	18	9	100,0
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	8	4	x	12	16	- 25,0
H Verkehr und Lagerei	9	1	x	10	6	66,7
I Gastgewerbe	6	5	x	11	4	175,0
J Information und Kommunikation	4	–	x	4	3	33,3
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	1	x	2	1	100,0
L Grundstücks- und Wohnungswesen	8	–	x	8	4	100,0
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	12	4	x	16	5	220,0
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	6	1	x	7	2	250,0
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	x	–	–	x
P Erziehung und Unterricht	2	–	x	2	2	–
Q Gesundheits- und Sozialwesen	2	–	x	2	2	–
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	2	1	x	3	4	- 25,0
S Sonstige Dienstleistungen	–	–	x	–	4	- 100,0
	nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen	25	1	x	26	22	18,2
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	3	1	x	4	3	33,3
darunter GmbH & Co. KG	3	–	x	3	2	50,0
GbR	–	1	x	1	–	x
Gesellschaften m.b.H. (einschließlich Unternehmergesellschaften (haftungsbeschränkt))	55	17	x	72	38	89,5
Aktiengesellschaften, KGaA	–	–	x	–	–	x
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	–	–	x	–	–	x
Sonstige Rechtsformen (einschließlich Genossenschaften)	–	–	x	–	1	- 100,0
	Übrige Schuldner:innen					
Zusammen	369	7	–	376	328	14,6
Natürl. Pers. als Gesellschafter:innen u. Ä.	2	–	x	2	1	100,0
Ehemals selbstständig Tätige	99	6	–	105	77	36,4
davon mit Regelinsolvenzverfahren	35	5	x	40	20	100,0
mit vereinfachtem Verfahren	64	1	–	65	57	14,0
Verbraucher:innen	263	1	–	264	247	6,9
Nachlässe und Gesamtgut	5	–	x	5	3	66,7

3. Insolvenzen in Hamburg 2025 nach Monaten

Monat	Insolvenz- verfahren insgesamt	Davon				Arbeitnehmer: innen ²	Voraussichtliche Forderungen
		Unternehmen	Verbraucher: innen	ehemals selbstständig Tätige ¹	natürliche Personen als Gesellschafter: innen u. Ä., Nachlässe und Gesamtgut		
	Anzahl						1 000 Euro
Insgesamt	2 584	511	1 460	579	34	2 405	844 531
Durchschnittlich	369	73	209	83	5	344	120 647
Januar	359	58	229	68	4	201	59 659
Februar	343	75	178	86	4	237	178 790
März	344	67	189	81	7	505	189 836
April	399	86	227	80	6	264	83 353
Mai	325	67	182	75	1	191	66 754
Juni	336	56	191	84	5	775	114 062
Juli	478	102	264	105	7	232	152 078
August	.	.	.	.	.	.	.
September	.	.	.	.	.	.	.
Oktober	.	.	.	.	.	.	.
November	.	.	.	.	.	.	.
Dezember	.	.	.	.	.	.	.

¹ Insolvenzverfahren von ehemals selbstständig Tätigen mit Regelinsolvenzverfahren und mit vereinfachtem Verfahren

² Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

4. Insolvenzen in Hamburg von Januar bis Juli 2025 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008) Rechtsform Übrige Schuldner:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Ver- änderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Förde- rungen
	eröffnet	mangels Masse ab- gewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt	2 439	144	1	2 584	2 414	7,0	2 405	844 531
	Unternehmen							
A-S Zusammen	404	107	x	511	492	3,9	.	.
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	x	–	–	x	.	.
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	x	–	–	x	.	.
C Verarbeitendes Gewerbe	28	5	x	33	22	50,0	.	.
D Energieversorgung	5	–	x	5	–	x	.	.
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	x	–	2	- 100,0	.	.
F Baugewerbe	56	8	x	64	61	4,9	.	.
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	49	13	x	62	99	- 37,4	.	.
H Verkehr und Lagerei	28	7	x	35	51	- 31,4	.	.
I Gastgewerbe	54	16	x	70	43	62,8	.	.
J Information und Kommunikation	20	6	x	26	22	18,2	.	.
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13	7	x	20	10	100,0	.	.
L Grundstücks- und Wohnungswesen	22	3	x	25	39	- 35,9	.	.
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	52	23	x	75	54	38,9	.	.
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	33	11	x	44	36	22,2	.	.
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	x	–	–	x	.	.
P Erziehung und Unterricht	9	–	x	9	10	- 10,0	.	.
Q Gesundheits- und Sozialwesen	12	2	x	14	9	55,6	.	.
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	2	x	11	14	- 21,4	.	.
S Sonstige Dienstleistungen	14	4	x	18	20	- 10,0	.	.
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen	128	6	x	134	143	- 6,3	.	.
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	17	5	x	22	39	- 43,6	.	.
darunter GmbH & Co. KG	16	2	x	18	31	- 41,9	.	.
GbR	1	3	x	4	4	–	.	.
Gesellschaften m.b.H. (einschließlich Unternehmergesellschaften (haftungsbeschränkt))	252	94	x	346	307	12,7	.	.
Aktiengesellschaften, KGaA	2	1	x	3	1	200,0	.	.
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	–	–	x	–	–	x	.	.
Sonstige Rechtsformen (einschließlich Genossenschaften)	5	1	x	6	2	200,0	.	.
	Übrige Schuldner:innen							
Zusammen	2 035	37	1	2 073	1 922	7,9	.	.
Natürl. Pers. als Gesellschafter:innen u. Ä.	14	–	x	14	6	133,3	.	.
Ehemals selbstständig Tätige	547	32	–	579	513	12,9	.	.
davon mit Regelinsolvenzverfahren	204	28	x	232	167	38,9	.	.
mit vereinfachtem Verfahren	343	4	–	347	346	0,3	.	.
Verbraucher:innen	1 456	3	1	1 460	1 376	6,1	.	.
Nachlässe und Gesamtgut	18	2	x	20	27	- 25,9	.	.

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.